

Netzwerk Suse in der Wetterau

Das Netzwerk heißt:

Suse – sicher und selbstbestimmt.

Frauen und Mädchen mit Behinderung stärken.

Frauen und Mädchen mit Einschränkungen sollen sicher und selbst bestimmt leben können.



Suse ist die Abkürzung von: **S**icher und **s**elbst bestimmt.

Das Suse-Netzwerk ist eine Arbeits-Gruppe.

Da treffen sich Frauen aus der Wetterau:

Beraterinnen von pro familia und von Frauen-Beratungs-Stellen.

Betreuerinnen aus Werkstätten, aus dem Wohnen und aus Schulen.

Leider sprechen die Frauen in der Arbeits-Gruppe in schwerer Sprache.

Darum wollen wir eine Gruppe für Frauen mit Einschränkungen machen.

Wir wollen alles in Ruhe und in Leichter Sprache besprechen.

Frauen mit Einschränkungen müssen mitreden,

wenn es um Gewalt gegen Frauen mit Einschränkungen geht!



Um was geht es bei Suse?

Suse will Infos geben.

Zum Beispiel:

- Wo gibt es gute Beratung
- Wer kann gut unterstützen

Mädchen und Frauen sollen sich stark fühlen.

Dafür brauchen wir gute Angebote.

Zum Beispiel: Selbst-Verteidigungs-Kurse.

Warum ist Suse wichtig?

Frauen und Mädchen mit Einschränkungen sollen

- Besser vor Gewalt geschützt werden
- Beratungs-Stellen leichter nutzen können
- Alle Hilfs-Angebote leichter nutzen können



Wir wollen gute Infos gegen Gewalt!

- Für Frauen im Wohnen
- Für Frauen in Werkstätten
- Für alle Betreuer und Betreuerinnen

Ziele von Suse

Frauen und Mädchen mit Einschränkungen sollen besser vor Gewalt geschützt werden.

Dabei ist es egal:

- Wo sie leben
- Wie sie leben
- Wo sie arbeiten



Frauen und Mädchen mit Einschränkungen sollen wissen:

- Welche Hilfe gibt es bei Gewalt
- Welche Beratungs-Stellen gibt es für Frauen mit Einschränkungen
- Wo sind die Beratungs-Stellen

Text:

Wera-Marianne Arndt

Wetterauer Büro für Leichte Sprache

Die Bilder sind von:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.